



Sonder-Newsletter Juli 2017

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,  
MEINE LIEBEN KAMERADINNEN UND KAMERADEN,**

die weltweit besten Feuerwehrmannschaften haben vom 9. bis 15. Juli 2017 bei der Feuerwehr-Olympiade in Villach (Österreich) in verschiedenen Disziplinen um die begehrten Medaillen gekämpft. In Villach mit am Start waren bei den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben als einzige baden-württembergische Starter die Teams aus Herrenberg-Kuppingen und Renningen. Sie belegten unter 150 Mannschaften aus 17 Nationen die Plätze 16 und 24 und haben damit jeweils eine Gold-Medaille erreicht.

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams für das hervorragende Abschneiden – als beste deutsche Starter! Wir sind sehr stolz auf euch. Ihr habt nahtlos an die sehr guten Leistungen bei den Landes- und Bundesausscheidungen in den Jahren 2015 und 2016 angeschlossen. Dies ist nur durch sehr viele Trainingseinheiten, die zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst geleistet werden und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung möglich. Ihr verkörpert die Tugenden der Feuerwehren: Ausdauer, Schnelligkeit, Können, Teamgeist und Kameradschaft und seid dadurch Vorbilder und ein Aushängeschild. Zum Erfolg gehören aber auch die Trainer und Betreuer, die meisten wie Herbert Kohler, Jürgen Heselscherdt oder Klaus Keuler waren mit dabei und gaben als erfolgreiche Wettkämpfer wichtige Tipps. Neben den vielen Familienangehörigen und Kameraden aus Kuppingen und Renningen waren vom Kreisfeuerwehrverband der Ehrevorsitzende Willi Dongus, Pressesprecher Gerd Zimmermann mit Frau und ich zum Anfeuern und Feiern mit in Villach dabei.

Den ausführlichen Bericht über das Highlight des Jahres sowie einige Impressionen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Sonder-Newsletters.

Viel Spaß beim Lesen wünscht



**GOLD FÜR DIE FEUERWEHREN AUS KUPPINGEN UND RENNINGEN  
BEI DER FEUERWEHR-OLYMPIADE 2017 IN VILLACH! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**



Sonder-Newsletter Juli 2017

**GOLD FÜR DIE FEUERWEHREN AUS KUPPINGEN UND RENNINGEN**

**Baden-württembergische Teams schneiden bei der Feuerwehr-Olympiade in Villach (Österreich) als beste deutsche Starter hervorragend ab.**

Der Drang, sich im Wettkampf zu messen, ist fast so alt, wie die Menschheit selbst. Das gilt natürlich auch für die Feuerwehrmänner und -frauen: Rund 2.900 Feuerwehrangehörige aus 27 Nationen – von Dänemark bis Kroatien, von Polen bis Portugal – traten in der vergangenen Woche bei den Olympischen Spielen der Feuerwehren im österreichischen Villach in drei Sparten gegeneinander an. Die Konkurrenz in den einzelnen Disziplinen war groß: Bei den Jugendfeuerwehren starteten 56 Mannschaften aus 24 Nationen. Im Feuerwehrsport kämpften 28 Teams aus neun Nationen um die Medaillen. Den größten Teilnehmerkreis hatten die Traditionellen Internationalen Wettbewerbe: Der Wettstreit um Gold entschied sich hier unter 150 Gruppen aus 17 Staaten.

**Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe**

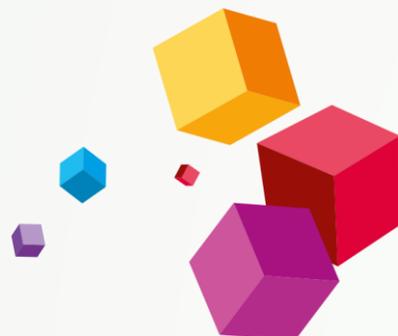
Der Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerb besteht aus zwei Teilen: Beim 400-Meter-Staffellauf müssen die acht Mitglieder jeweils 50 Meter zurücklegen und Hindernisse wie einen Schwebebalken, eine Wand und eine lange Röhre durchqueren. Zudem muss das Staffelholz – in diesem Fall ein Strahlrohr – korrekt übergeben werden. Beim Löschangriff werden in Windeseile Saug- und Druckschläuche verlegt – bei den schnellsten Teams dauert dies knapp 30 Sekunden. Fehler wie beispielsweise in sich verdrehte Schläuche oder falsche Handgriffe wirken sich negativ auf die Endzeit aus. Am Ende gewinnt die Mannschaft, welche am schnellsten den Löschangriff und den Staffellauf meistert und dabei die wenigsten Fehlerpunkte gesammelt hat. Das war bei der Feuerwehr-Olympiade in Villach das österreichische Team aus Sankt Martin im Mühlkreis. Als beste deutsche Starter wurden die Teams aus Herrenberg-Kuppingen als 16. und Renningen als 24. in der Gesamtwertung jeweils mit einer Gold-Medaille belohnt. Bei den Traditionellen Internationalen Wettbewerben werden die Medaillen Gold/ Silber/ Bronze je an das entsprechende Drittel der Gesamtwertung vergeben. Das monatelange Training, zweimal wöchentlich – zusätzlich zum normalen Feuerwehr-Übungs- und Einsatzdienst – hat sich für die beiden baden-württembergischen Mannschaften also ausgezahlt.

„Das ist ein super Ergebnis! Zweimal Gold für die baden-württembergischen Teams aus Kuppingen und Renningen – was will man noch mehr erreichen?“, freute sich auch Gerhard Lai, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg, der extra nach Villach mit angereist war. „Dazu gratulieren wir den beiden sympathischen Mannschaften auch seitens des Landesfeuerwehrverbands sehr herzlich!“

**DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK:**

**Kuppingen: Gold mit 408,59 Gesamtpunkten, Löschangriff 32,91 Sekunden, Staffellauf 58,5 Sekunden, jeweils 0 Fehler.**

**Renningen: Gold mit 404,95 Gesamtpunkten, Löschangriff 37,82 Sekunden, Staffellauf 57,23 Sekunden, je 0 Fehler.**





Sonder-Newsletter Juli 2017

## **GOLD FÜR DIE FEUERWEHREN AUS KUPPINGEN UND RENNINGEN (Fortsetzung)**

Für Willi Dongus, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg, spricht das sehr gute Abschneiden für die enorme Leistungsfähigkeit der baden-württembergischen Mannschaften. „Es war für mich beeindruckend, wie ruhig und konzentriert beide Teams in Villach aufgetreten sind, trotz teilweise widriger Umstände und trotz einer unglaublich starken Konkurrenz vor allem der gastgebenden österreichischen Teams“, fügt der Landesgeschäftsführer stolz hinzu. Die Kuppinger Wettkampfgruppe hatte nach einer schweren Verletzung ihres Kapitäns im Abschlusstraining das Team vollkommen umbauen müssen.

Auch der ebenfalls nach Villach mitgereiste Markus Priesching, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Böblingen, lobte „die beiden supertollen Truppen, die einen guten, kameradschaftlichen Eindruck hinterlassen haben“ überschwänglich.

### **Tolle Wettbewerbe vor der alpinen Kulisse**

Neben den traditionellen Wettbewerben hatten sich die Organisatoren für das spektakuläre Hakenleitersteigen eine besondere Location ausgedacht: Mitten in der Villacher Altstadt erklimmen die waghalsigen Athleten in Sekundenschnelle eine zwölf Meter hohe Wand. Auch die internationale Feuerwehrjugend stellte bei den Wettbewerben in Villach ebenso ihre Schlagkraft unter Beweis.

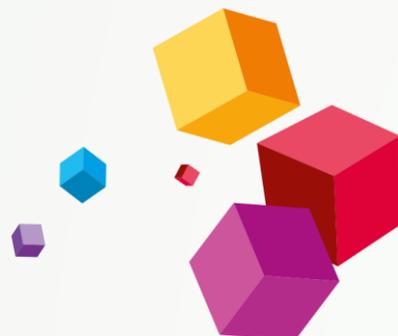
Ein umfassendes Rahmenprogramm mit viel Musik und Wissenswertem zum Thema Feuerwehr sorgten dafür, dass die vielen Tausend Besucherinnen und Besucher der Feuerwehrwettkämpfe eine unvergessliche Zeit in einer der schönsten und beeindruckendsten Ferienregionen Österreichs erleben konnten. Ein übriges trugen die traumhafte Alpenkulisse und tolles Wetter dazu bei, dass die 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe des Weltfeuerwehrverbandes CTIF unter perfekten Bedingungen stattfinden konnten. „Ich bin tief beeindruckt“, erklärte Gerhard Lai, der auch nicht vergaß, dem in Villach ebenfalls stark vertretenen baden-württembergischen Schiedsrichtergespann zu danken. Aus Baden-Württemberg waren Andreas Beck, Thomas Reuter (beide Böblingen), Bernd Jooß (Gerstetten) und Günter Rath (Holzgerlingen) mit von der Partie. „Das waren perfekte Rahmenbedingungen! Vielen Dank an die zahlreichen Helfer, deren unermüdlicher Einsatz den reibungslosen Ablauf ermöglicht hat.“

### **Unglaubliche Eindrücke, tolle Kameradschaft und super Stimmung.**

„Ich freue mich auf ein Wiedersehen in vier Jahren bei den internationalen Wettbewerben in Slowenien“, blickte Vizepräsident Gerhard Lai bei der Abschlussfeier der 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und der 21. Jugendfeuerwehrwettbewerbe des Weltfeuerwehrverbands im Stadion Lind in die Zukunft. „Es wäre schön, wenn man in Baden-Württemberg mehr Mannschaften motivieren könnte, mit denen wir 2021 in Slowenien antreten können.“ Man habe nun vier Jahre lang Zeit, um sich vorzubereiten und dem tollen Beispiel von Kuppingen und Renningen folgen zu können. Dem bleibt nichts mehr hinzuzufügen.

### **LANDRAT ROLAND BERNHARD:**

**„Ich bin „granatenmäßig“ stolz auf unsere  
Feuerwehren! Sie zeigen sich in- und außerhalb des  
Landkreises Böblingen von ihrer besten Seite!“**





Sonder-Newsletter Juli 2017



„Tolle Stimmung, großartige Kulisse!“

„Internationale Begegnungen und Freundschaften.“





Sonder-Newsletter Juli 2017

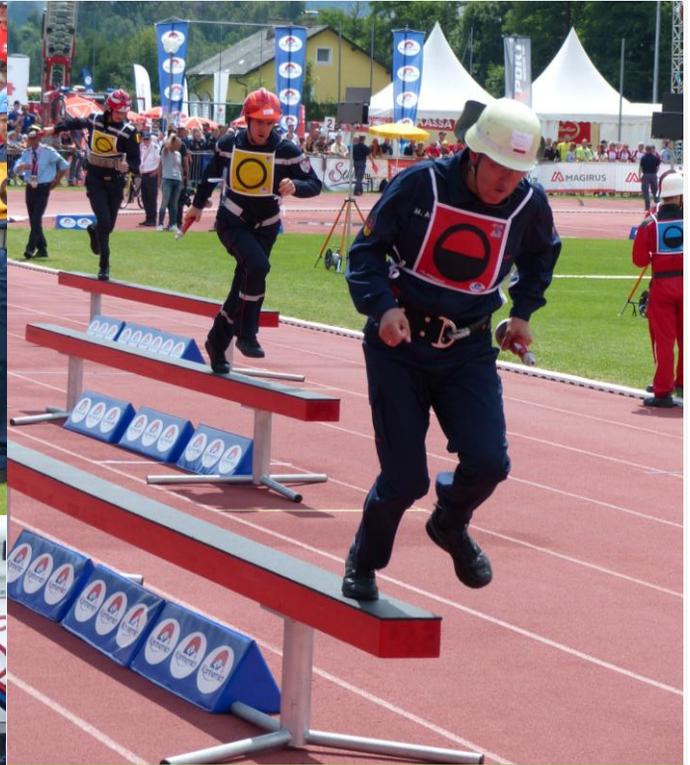


Sport- und Jugendwettbewerbe.





Sonder-Newsletter Juli 2017



2.900 Feuerwehr-Sportler aus 27 Nationen





Sonder-Newsletter Juli 2017



„Gänsehaut-“ Atmosphäre



Sonder-Newsletter Juli 2017



**Kompetente und faire Bewerter**

